

# „Es hat seinen Reiz“

**Fußball** In der Hagenbachhalle spielen morgen die D-Junioren, die Ü32-Mannschaften und die Aktiven um den Haller Stadtmeistertitel. Der SC Stadtheide ist nicht mehr mit dabei. *Von Hartmut Ruffer*

Es ist ein Turnier, das es seit Jahrzehnten gibt, bei dem es eigentlich um nichts geht. Und dennoch ist die Hagenbachhalle spätestens am Abend voll besetzt: Die Rede ist von den Fußball-Stadtmeisterschaften Schwäbisch Halls. In diesem Jahr ist der SV Gailenkirchen der Ausrichter. Veranstaltet wird das Turnier wie immer vom Stadtverband für Sport Schwäbisch Hall, der sich um Hallenmiete, Pokale und Urkunden kümmert.

„Der Titel führt zu keinem Aufstieg, hat aber seinen Reiz“, meint Michael Wülk, Fußball-Abteilungsleiter des SV Gailenkirchen. Er ist Teil eines sechsköpfigen Organisationsteams beim SVG, insgesamt werden mehr als 55 Helferinnen und Helfer morgen von ganz früh bis ganz spät im Einsatz sein, schließlich beginnt die Jugend um 9 Uhr, das Finale der Aktiven wird nicht vor 22 Uhr sein.

Im vergangenen Jahren machten die E-Junioren den Anfang, diesmal haben sich die Stadtvereine auf die D-Junioren geeinigt. „Das wird bei der Vorabsprache entschieden“, erklärt Michael Wülk. Gespielt wird wie gewohnt in zwei Vierer-Gruppen. Die jeweils ersten beiden ziehen ins Halbfinale ein.

## Die Gruppen bei den Stadtmeisterschaften

### D-Junioren

**Gruppe A:** SSV Hall, SV Gailenkirchen, TSV Sulzdorf, SC Bibersfeld

**Gruppe B:** TSV Hesselental, SV Tüngen-tal, SC Steinbach, Sportfreunde Hall

### Ü32

**Modus Jeder gegen jeden:** TSV Hesselental, TSV Sulzdorf, SC Bibersfeld, SV Gailenkirchen, SSV Hall, SV Tüngen-tal, SC Steinbach

### Aktive

**Gruppe A:** TSV Hesselental, Sportfreunde Hall, TSV Sulzdorf, SC Bibersfeld

**Gruppe B:** SV Gailenkirchen, SSV Hall, SV Tüngen-tal, SC Steinbach



Völlig überraschend holt der TSV Sulzdorf im vergangenen Jahr den Titel bei den Aktiven.

Foto: Archiv/Hartmut Ruffer

Diesen Modus gibt es allerdings nicht bei den Ü32-Senioren. Bislang sendete dort der SC Stadtheide, der schon lange nicht mehr an Liga-Wettbewerben teilnimmt, ein Lebenszeichen. Doch ist der Verein mittlerweile nicht mehr Mitglied beim Stadtverband für Sport, dementsprechend nimmt er auch nicht mehr an den Hallenstadtmeisterschaften teil. Michael Wülk hat kürzlich einen Vertreter des SC Stadtheide getroffen. Dieser habe ihm berichtet, dass das völlig in Ordnung sei. Zuletzt stellte der SC meist das Team mit dem höchsten Durch-

schnittsalter. Fußballspielen konnten die Älteren aber immer noch: 2023 verpasste der SC Stadtheide knapp das Halbfinale.

Da die Sportfreunde Hall keine Ü32-Senioren-Mannschaft haben, treten in dieser Konkurrenz diesmal lediglich sieben Teams an. Und deshalb hat man sich für den Modus „jeder gegen jeden“ entschieden.

Bei den Aktiven gibt es dafür wieder zwei Vierer-Gruppen. Für den SV Gailenkirchen, und sehr vermutlich auch für alle anderen Mannschaften, gilt: „Die, die wollen, dürfen spielen“, so Michael

Wülk. „Die Hauptsache ist, dass sich niemand verletzt.“ Schließlich liegt für alle Teams nicht der Fokus auf dem Hallentitel, sondern auf der im März beginnenden Rückrunde.

Titelverteidiger ist bei den Aktiven der TSV Sulzdorf, der sich völlig überraschend im vergangenen Jahr durchsetzte. Bei der Ü32 heißt der Titelträger SSV Hall, die E-Junioren-Konkurrenz gewannen die Sportfreunde.

Die Stadtmeisterschaften sind so etwas wie ein Klassentreffen. „Nach der Winterpause kommt man zusammen, man kennt sich.

Auf der Tribüne kann man etwas fachsimpeln. Vermutlich ist das der Grund dafür, warum das Turnier immer noch so beliebt ist“, mutmaßt Michael Wülk.

Ebenfalls schon Tradition hat das Einlagespiel der Juniorinnen: Nach dem Endspiel der D-Junioren trifft um 12.50 Uhr der weibliche Nachwuchs des TSV Sulzdorf und der SSV Hall aufeinander.

**Info** Hallenstadtmeisterschaften, morgen, D-Junioren ab 9 Uhr, Ü32 ab 13.30 Uhr und Aktive ab 18 Uhr, Hagenbachhalle

# Gleich zwei Spitzenspiele für den SK Hall

**Schach** Die Haller Bundesliga-Frauen treffen auf die ebenfalls verlustpunktfreien Gegner Solingen und Hamburg.

**Schwäbisch Hall.** Dieses Wochenende hat es für die Haller Schach-Frauen in sich: In Solingen heißen die Gegner SG Solingen und Hamburger SK, die wie die Hallerinnen mit 8:0 Punkten an der Spitze der Bundesliga stehen.

Um in Solingen zu bestehen, ist auf jeden Fall eine stärkere Mannschaftsleistung als in der letzten Runde erforderlich, als man gegen Harkscheide nur mit Ach und Krach und viel Glück mit 3,5:2,5 gewinnen konnte.

Über den Hamburger SK, Urgestein der Frauenbundesliga und größter Schachverein Deutschlands, braucht man nicht viel zu sagen. Die Mannschaft unter



Ekaterina Atalik beim Heimspiel in der Bausparkasse. Foto: ars

Teamchef und Schachstreamer „The Big Greek“ Georgios Souleidis ist immer für eine Überraschung gut. Mit Eline Roebbers fehlt eine der Hamburger Topspielerinnen. Sie wurde ins Challenger-Turnier des renommierten Tata-Steel-Turniers in Wijk aan Zee eingeladen.

### SG hat sich verstärkt

Solingen, Gegner des SK Hall am Sonntag, hat sich gegenüber der sehr respektablen Aufstiegssaison nochmal verstärkt. Neu im Team ist unter anderem die aus der Ukraine stammende und jetzt im Rhein-Main-Gebiet lebende und für Deutschland startende amtie-

rende deutsche Meisterin Katerina Dolzhikova. Die SG Solingen konnte in den ersten vier Runden sichere Siege einfahren und führt die Tabelle aktuell sogar nach Brettpunkten an, spielte aber genau wie Hamburg noch gegen kein Topteam der Liga. Allerdings fehlt auch Solingen eine ihrer Topscorerinnen, da Machteld van Foreest, jüngere Schwester der beiden niederländischen Großmeister Jordan und Lucas van Foreest, die bisher alle Partien gewinnen konnte, ebenfalls an einem Turnier im Rahmen des Tata Steel Festivals in Wijk aan Zee teilnimmt.

Außerdem spielt die Frauen-

bundesliga an diesem Wochenende noch in Leipzig und Norderstedt. In Leipzig treffen die Gastgeber und Löberitz auf Bad Königshofen und Rodewisch. Favorit sind die Gastmannschaften. In Norderstedt treten Harskheide und Kiel gegen Baden-Baden und Karlsruhe an. Baden-Baden ist zweimal hoher Favorit, aber man hat in der letzten Doppelrunde gesehen, dass es auch gegen die sogenannten „Underdogs“ der Liga eng werden kann. tm

**Info** SK Hall – SG Solingen, Samstag, 14 Uhr  
SK Hall – Hamburger SK, Sonntag, 9 Uhr, jeweils in Solingen

# Neuer Linebacker für die Unicorns

**American Football** Sam Viera Jr. wechselt vom Ligakonkurrenten Saarland Hurricanes nach Schwäbisch Hall.

**Schwäbisch Hall.** Mit Sam Viera Jr. verstärken die Schwäbisch Hall Unicorns ihre Defense für die Saison 2024. Der Linebacker kommt von den Saarland Hurricanes, wo er 2023 mit 118 Tackles den viertbesten Wert der Liga erreichen konnte und dabei vier Sacks erzielte. Zeitgleich verlässt Jonell Pelie auf eigenen Wunsch die Haller, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Der 23-jährige Sam Viera begann seine Footballkarriere 2018 im US-Bundesstaat Pennsylvania am Albright College, für das er vier Jahre spielte. Bis heute ist er dort mit 385 Karrieretackles Rekordhalter des Colleges. 2023 wechselte er dann zu den Hurricanes in die GFL, wo er sich ligaübergreifend zum viertbesten Tackler der Saison arbeitete.

„Ich bin mehr als begeistert, Teil einer der großartigsten Football-Programme in Europa werden zu dürfen“, freut sich der 1,85 Meter große Linebacker auf seine Zeit als Einhorn. Nach seinen Zielen für die kommende Saison gefragt, antwortet er: „Mein Ziel ist es, meine Fähigkeiten so einzubringen, dass die Unicorns wieder zu einer Meistermannschaft werden.“

„Sams Werte aus seiner bisherigen Karriere zeigen, wie gut er ein Spiel lesen kann“, schwärmt Defensive Coordinator Mike Freckmann von seinem neuen Spielermacher in der Defense. Mit einem Augenzwinkern fügt Freckmann hinzu: „Ich glaube unsere Offense kann sich glücklich schätzen, dass er in dieser Saison nicht erneut gegen uns spielen wird.“

Der Tradition der Import-Inside-Linebacker bei den Unicorns folgend, wird der gebürtige Puerto-Ricaner die Position Jonell Pelies übernehmen, der sich inzwischen gegen eine weitere Saison bei den Hallern entschieden hat.



Sam Viera kommt von den Saarland Hurricanes zu den Schwäbisch Hall Unicorns. Foto: sp

Für Headcoach Christian Rothe tritt Sam Viera dabei in große Fußstapfen, da mit Pelie der „Defenseleader der letzten Saison wegfällt“. Mike Freckmann pflichtet seinem „Chef“ bei: „Wir sind traurig, dass es auch gegen die sogenannten „Underdogs“ der Liga eng werden kann.“

## Wiedersehen mit Steffen Mages

**Schwäbisch Hall.** Der Tabellenführer der Schach-Oberliga Württemberg Sk Hall trifft am kommenden Sonntag (10 Uhr) auf den alten Rivalen und Liga-Neuling Schachverein Heilbronn II. Die Zweitliga-Reserve ist inzwischen in der Oberliga angekommen. Eine ausgeglichene Bilanz nach fünf Spieltagen spricht Bände. Bei diesem Duell trifft der SK Hall auf einen alten Bekannten: Der frühere Kapitän der Ersten und ehemaliger Jugendspieler Steffen Mages geht inzwischen für Heilbronn auf Punktejagd. Die Haller Erste möchte den Platz an der Sonne gerne weiterhin behalten

und wird ein gutes Team in das Rennen schicken. Wieder einmal muss der zweite Vorstand Mario Meinel das Haller Team führen, da es wieder eine Überschneidung mit der Frauenbundesliga gibt. Dem Verantwortlichen ist bewusst, dass bei einem Derby immer eigene Gesetze herrschen und hat das Team dementsprechend eingestellt. Nachdem nun auch der Spielort fest steht (DGB-Gebäude in Heilbronn) steht einem spannenden Spiel nichts mehr im Wege. Im gleichen Gebäude wird am kommenden Sonntag auch die Haller Zweite gegen Heilbronn III antreten. mm

## Schießen Waldenburg holt sich Rang 1

**Scheuring.** Die Waldburgers setzen sich am letzten Wettkampftage der Bundesliga Süd Platz 1 gesichert und fahren somit als Mitfavorit zum Bundesliga-Finale nach Neu-Ulm. Die Waldenburger setzten sich zunächst mit 3:2 gegen den bisherigen Spitzenreiter KKS Hambrücken durch. Tags darauf folgte ein 5:0 über den TSV Ötlingen. Das Bundesliga-Finale findet am Wochenende 3./4. Februar in der Ratiopharm-Arena Neu-Ulm statt.



## Erfolg für Hessentaler A-Junioren

**Jubel bei den** Fußball-A-Junioren der SGM Hessental/Sulzdorf: Sie sicherten sich am vergangenen Wochenende in Schrozberg souverän mit einem 4:0-Finalerfolg gegen die SGM Blaufelden die Hallen-Bezirksmeisterschaft. Foto: privat

## SO GEZÄHLT

# 58

**Partien** werden insgesamt bei den Haller Fußball-Stadtmeisterschaften gespielt. Je 18 bei den D-Junioren und den Aktiven, 21 bei den Ü32-Senioren sowie das Einlagespiel der D-Juniorinnen.